

## Danklieder

Dank sagen wir alle Gott  
unserm Herren Christo  
der uns mit seinem Wort  
hat erleuchtet und uns erlöset  
hat mit seinem Blute  
von des Teufels Gewalt.  
Den sollen wir alle  
mit seinen Engeln loben  
mit Schalle, singen:  
Preis sei Gott in der Höhe!

*(Lobpreislied, Autor: Nikolaus Selnecker (1528-1592))*

### **Kommt, stimmed alle jubelnd ein**

1. Kommt, stimmt alle jubelnd ein:  
Gott hat uns lieb!  
Freut euch in seinem Gnadenschein:  
Gott hat uns lieb!  
Die ihr in Sünden schlaft, erwacht!  
Suchet, was euch nun selig macht!  
Hin ist die bange Todesnacht!  
Gott hat uns lieb!

**Ref.:** Gott hat uns lieb!  
Gott hat uns lieb!  
Kommt, stimmt alle jubelnd ein:  
Gott hat uns lieb!

2. Kündigt's den Sündern überall:  
Gott hat uns lieb!  
Er kam vom Thron ins Erdental;  
Gott hat uns lieb!  
Sehet, der Heiland ist nun da,  
der für uns starb auf Golgatha!  
Wir sind erlöst, Halleluja!  
Gott hat uns lieb!

3. Jubelt, die ihr euch ihm geweiht:  
Gott hat uns lieb!  
Schmeckt seine Güt und Freundlichkeit;  
Gott hat uns lieb!  
Er ist der Seinen Sonn und Schild  
und unsrer Lieb und Hoffnung Bild.  
Er ist's, der allen Kummer stillt!  
Gott hat uns lieb!

*(Anbetungslied, Autor: [Ernst Gebhardt \(1832 - 1899\)](#))*

## **Nun lasst uns Gott dem Herren**

1. Nun lasst uns Gott dem Herren  
Dank sagen und ihn ehren  
für alle seine Gaben,  
die wir empfangen haben.

2. Den Leib, die Seel, das Leben  
hat er allein uns geben;  
dieselben zu bewahren,  
tut er nie etwas sparen.

3. Nahrung gibt er dem Leibe;  
die Seele muss auch bleiben,  
wiewohl tödliche Wunden  
sind kommen von der Sünden.

4. Ein Arzt ist uns gegeben,  
der selber ist das Leben;  
Christus, für uns gestorben,  
der hat das Heil erworben.

5. Durch ihn ist uns vergeben  
die Sünd, geschenkt das Leben.  
Im Himmel solln wir haben,  
o Gott, wie große Gaben!

6. Erhalt uns in der Wahrheit,  
gib ewigliche Freiheit,  
zu preisen deinen Namen  
durch Jesus Christus. Amen.

*(Gotteslied, Autor: Ludwig Helmbold (1532 - 1598))*

## **Dank zum Erntefest** **Erntedankgedicht**

Nun schmücken wieder bunte Farben  
Gottes schöne, große Welt  
und reifen Kornes gold'ne Garben  
stehen auf dem Feld.

Kartoffelernte ist im Keller,  
Felder liegen wieder brach,  
Birnen Äpfel, zieren Teller,  
Heu liegt unterm Dach.

Das Gemüse aus dem Garten,  
vielerlei gab er uns gern,

wollte auch nicht länger warten,  
Winter ist nicht fern.

Erbsen, Möhren, Kohl, Spinat,  
Zwiebeln, Porree und Salat,  
Zucchini, Gurken, Kürbis, groß,  
gab uns der Erdenstoß.

Tomaten, Paprika und Bohnen,  
Beeren süß für Mund und Bauch,  
Küchenkräuter ließ er wohnen  
und bunte Blumen auch.

Doch nicht aus eig'ner Erdenkraft  
konnte wachsen und gedei'hn.  
Es gab den guten Lebenssaft  
der Schöpfergott allein.

Jedes kleinste Samenkorn  
bedachte er mit Segen.  
Er sandte aus dem Himmelsborn  
Wind, Sonne und auch Regen.

So durfte alles wohl gelingen,  
der harten Arbeit guter Lohn.  
Unser Dank soll laut erklingen  
vor Gottes heil'gem Thron.

*(Erntedankgedicht, Autor: [Anette Esposito, 2008](#))*

## **Das Feld ist weiß**

### *Erntedanklied*

1. Das Feld ist weiß; vor ihrem Schöpfer neigen  
die Ähren sich, ihm Ehre zu bezeigen.  
Sie rufen: Kommet, laßt die Sicheln klingen,  
vergeßt auch nicht, das Lob des Herrn zu singen!

2. Ein Jahr, Allgüt'ger, liebest du es wahren,  
bis uns gereift die Saat, die uns soll nähren.  
Nun du sie gibest, sammeln wir die Gabe;  
von deiner Huld kommt alle unsre Habe.

3. Wenn du, Herr, sprichst dein göttliches „Es werde“,  
füllt sich mit reichen Gaben bald die Erde.  
Wenn du dich abkehrst, müssen wir mit Beben  
in Staub uns wandeln, können wir nicht leben.

4. Herr, wir sind dein und wollen gern ertragen  
im Schweiß des Angesichts der Arbeit Plagen;  
nur segne, Vater, unsrer Hände Werke,  
schenk uns Gesundheit, neue Kraft und Stärke.

5. Wir wollen kindlich zu Gott Hoffnung hegen  
und auch den Armen spenden von dem Segen;  
gab er uns wenig, uns dabei bescheiden,  
gab er uns reichlich, unnütz nichts vergeuden.

6. Sein sind die Güter, wir nur die Verwalter.  
„Tu Rechnung“ spricht der Ewige zum Haushalter.  
Wie reife Garben wird nach kurzen Tagen  
der Tod uns mähen und zu Grabe tragen.

7. Am End nimm, Jesu, in die Himmelsscheuern  
auch unsre Seelen, Sabbat dort zu feiern.  
Die hier mit Tränen streuen edlen Samen,  
werden mit Freuden droben ernten. Amen.

*(Erntedanklied, Autor: Wilhelm Gortzitza (1811-1889))*

## **Erntedank**

### *Erntedankgedicht*

Des Menschen Dank gilt Gottes' Tat,  
die uns so reich belohnet,  
die uns Korn und Früchte ernten lässt,  
vor Hunger uns verschonet.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Gunst,  
die er uns stets gewähret;  
dass die roten Reben reifen  
und niemand Brot entbehret.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Wort,  
das uns lehret Erbarmen;  
dass wir sehen Leid und Not  
und Reich gebe den Armen.

So stimmen wir ein Loblied an  
dem Geber-Gott zur Ehr',  
denn ohne Tat und Gunst und Wort  
blieb' Herz und Scheunen leer.

*(Erntedankgedicht, Autor: Holger Ziegeldecker, 2010)*

## **Wir pflügen, und wir streuen**

### *Erntedanklied*

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,  
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand;  
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf  
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Ref.: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn;  
Drum dankt Ihm, dankt; drum dankt Ihm, dankt; und hofft auf Ihn!

2. Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein  
und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein  
und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot.  
Er geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

Ref. Alle gute Gabe ...

3. Was nah ist uns was ferne, von Gott kommt alles her,  
der Strohalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer.  
Von Ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst, von Ihm.  
Das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Ref. Alle gute Gabe ...

4. Er lässt die Sonn aufgehen, Er stellt des Mondes Lauf;  
Er lässt die Winde wehen und tut die Wolken auf.  
Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot;  
Er gibt dem Vieh die Weide und seinen Menschen Brot.

Ref. Alle gute Gabe ...

*(Erntedanklied, Autor: Matthias Claudius (1740-1815))*

## **Wir ziehn hinaus aufs weite Feld**

### *Erntedanklied*

1. Wir ziehn hinaus aufs weite Feld,  
den Samen auszustreuen.  
Der Ackerboden ist bestellt,  
gib, Herr, nun das Gedeihen!

2. Wir ziehen auf das Feld hinaus,  
die Ernte einzubringen.  
Gott gibt den Segen, füllt das Haus,  
wir wollen ihm lobsingeln.



3. Dir Gott sei Dank.  
durch deine Macht  
und deine starken Hände  
hast du das große Werk vollbracht,  
dein Werk an uns vollendet.

(Erntedanklied, Autor: [Gerhard A. Spingath, 2010](#))

## **Dankeslied**

Ich danke Dir, mein Herr und Gott,  
ich danke Dir für Deine Liebe,  
ich danke für das wahre Wort,  
für Heil, für Hoffnung, Herzensfrieden.

Ich danke Dir für Deine Treu,  
ich danke Dir für Dein Versprechen,  
dass Deine Gnade täglich neu  
ist mein Geleit auf allen Wegen.

Ich danke Dir, mein Herr und Gott,  
Du hast die Himmelstür geöffnet,  
nahmst auf Dich Kreuz und bitt'ren Tod,  
damit ich eins seh', was ich hoffe.

Ich danke Dir für Deinen Sohn,  
der aus der Liebe kam auf Erde,  
getragen hat Er Spott und Hohn  
damit wir, Herr, gerettet werden.

Ich danke Dir, mein Herr und Gott,  
dass gute Gaben Du verteilest,  
für treue Freunde in der Not,  
für die lebendige Gemeinde.

Ich danke Dir für Heiligen Geist,  
dass Er regiert in meinem Leben,  
für Segen, den verheißen hast  
und deinen Kindern möchtest geben.

Ich bitte Dich, mein Herr und Gott,  
sei mir ein Licht auf meinen Wegen,  
sei meine Stärke, fester Hort,  
erfühl' mein Wunsch, vor Dir bestehen.

Und wenn Du dann noch Gnade schenkest,  
dass darf Dein Licht ich sein für Andern,  
dass ich nicht stehen muss beschämend,  
wenn Du beenden willst mein Wandern.

*Helene Redekop*

**Weitere Links:**

<http://www.christliche-gedichte.de/?pg=11340>

<http://www.gottesbotschaft.de/?pg=2561>

<http://www.christliche-autoren.de/dankeslied-2.html>